



Ausgrabung am
denkmalgeschütz-
ten Heldenplatz

Leitender Archäologe
Roman Igl (37): „Er-
warte noch einiges.“

Archäologische Fundgrube am Heldenplatz

Wer derzeit im Herzen der Stadt durchs Heldentor tritt, mag wohl kaum seinen Augen trauen: Der Heldenplatz – aufgewühlt und angebaggert. Für Archäologie-Kenner ist es hin-

gegen ein Schauspiel sondergleichen: Im Zuge der Vorarbeiten fürs Parlament-Ersatzquartier stieß das Archäologie-Team unter Roman Igl auf erste Funde. „Wir haben hier einen

Teil einer massiven, barocken Maueranlage“, erzählt Igl „Heute“. Die ehemalige Stadtbefestigungsanlage datiert zurück in die 1660er-Jahre! Was erwartet sich Igl noch? „Stel-

lungen aus dem Zweiten Weltkrieg.“ Das Bundesdenkmalamt entscheidet, was mit den Funden passiert – und ob sie den Ersatzquartier-Bau fürs Hohe Haus verzögern ■ uha